

Eine sagenumwobene und berühmte Hexe ist die Kana Sana. Mit ihrer verschrobenen, mürrischen Art eckt sie an viele andere Hexen an, jedoch ist es auch genau diese Persönlichkeit die sie so einzigartig macht.

Kana Saga ist eine sehr Naturverbundene Hexe, die zurückgezogen und für sich alleine lebt.

Alle zehn Jahre macht sie einen Ausflug in die Menschenwelt um sich eine einzige junge Hexenschülerin zu erwählen; diese wird eine intensive und harte Ausbildung bei ihr absolvieren müssen, wird geistig dadurch aber einen starken Willen und eine mächtige Magie entwickeln können. Alle paar Jahre brennt daher erneut in der Akademie das Gerücht auf, dass die menschlichen Schülerinnen aufmerksam sein sollen, wenn sie mal wieder in der Menschenwelt unterwegs sind – vielleicht treffen sie ja doch auf Kana Saga und werden von ihr abgeworben ...

... Tatsächlich ist es gar nicht so unwahrscheinlich die alte Hexe in der Menschenwelt anzutreffen. Denn auch unabhängig von dem besagten zehn-Jahres-Zyklus macht sie sich gerne auf in die Menschenwelt. Zum einen, weil sie die Flora liebt und sich gerne neue Setzlinge und Samen mitnimmt, zum anderen aber auch da sie einfach gerne junge Herren beobachtet; und diese sind, für sie, ohne magische Kräfte einfach wesentlich interessanter anzusehen.

Trotz ihrer Faszination für die Jugend, ist die gute alte Hexe stolz auf ihr Alter und käme auch nie auf die Idee ihre Falten zu kaschieren. Auch Kleidungstechnisch möchte sie sich von ihrer Umwelt abheben. Daher befinden sich in ihrem Kleiderschrank kaum schwarze Umhänge, sondern vor allem leuchtende Farben und gemusterte Kleider.

Für das oben benannte abwerben bereits lernender Hexenschülerinnen konstruiert sie in den Wäldern der Menschenwelt magische Rätsel in der Natur. Die Raben und Rehe der Region dienen ihr als Augen und Ohren, so erfährt sie es sofort, wenn jemand in dem Begriff ist ihr Rätsel zu lösen ... Der Hexenakademie steht sie skeptisch gegenüber. Nicht, weil sie die Meinung vertritt das Menschen nichts in der Hexenwelt zu suchen hätten, keinesfalls! Tatsächlich kommt sie selber nur mit den strengen reglementierten Strukturen nicht zurecht, die eine Akademie ihr vorgeben würde. Ansonsten unterstützt sie das schulische Konzept vollkommen. Auch steht sie im guten Kontakt mit Teilen des Kollegiums, dem Hexenrat und der Hexenkönigin.

Um ein weiteres Bild ihrer schrulligen Persönlichkeit darzustellen sind noch zwei weitere

Punkte aufzuführen:

Kana Saga ist der vollkommenen Überzeugung das ein Besen ein Werkzeug zur Reinigung des Hauses ist. Es ist unangenehm und vor allem auch anstrengend lange Strecken mit ihm zurückzulegen, weswegen sie schon seit unheimlich langer Zeit auf einen Mörser umgestiegen ist. Bei sehr langen Flügen lässt sie warmes Wasser in ihn ein und genießt ein entspanntes Bad über den Flug. Aber auch mit Gästen kann sie entspannt die lange Flugzeit so überbrücken und noch entspannte Gespräche aufbauen.

Als echte naturverbundene Waldhexe lebt sie außerdem in einem Baumhaus. Natürlich nicht einem ganz normalen ... der Baum auf welchem das Haus steht, hat sie mit einem Fluch belegt – denn was wenn ihr der Wald in dem das Haus steht auf einmal nicht mehr gefällt? Für den Fall der Fälle sollte man gerüstet sein! Schlechtes Wetter, nervige Waldbesucher, Brunftzeit ... Es gibt verschiedene Gründe die dafür sorgen könnten das einem der einst gewählte Standort nicht mehr so zusagt. Daher war es ihr wichtig das der Baum auf dem sie ihr Haus errichtet mobil bleibt und selber entscheidet, wo ein geeigneter Platz für den eigenen Standort wäre. So verwandelte der Fluch den Baum in zwei elegante Hühnerbeine, die sich bei Bedarf auf einen Streifzug durch das Land machen können - und wenn der Standort passt wird das eine Bein eingefahren und das andere Tarnt sich wieder als Baum; oder sie beide buddeln sich in den Boden und das Haus steht vollkommen unauffällig wie jede andere Waldhütte am Boden.